

## Hinweise zum Zitieren

### 1. Antike Autoren<sup>1</sup>, Inschriften und Papyri

**1.1a Antike Autoren** und deren Werke sind abgekürzt zu zitieren.

Abkürzungen sind den Lexika bzw. Wörterbüchern etc. zu entnehmen: *KIP*, *DNP*, *LAW*, *LSJ*, *L'année philologique* etc.

Gibt es mehrere Ausgaben der Werke eines Autors, sollte – im Hinblick auf Textvarianten und möglicherweise unterschiedliche Zeilen-, Vers- oder Kapitelzählung – auch der Herausgeber oder die Ausgabe vermerkt werden.

Wird eine Übersetzung wörtlich zitiert, ist der Übersetztername zu nennen.

Thuk. 1,23  
Aristot. *Ath. pol.* 22

Luk. *dial. mer.* 4,3 (Macleod)  
Suet. *Aug.* 8 (Üs. D. Schmitz)

**1.1b Textfragmente** eines antiken Autors sind durch 'frg.' oder 'F' zu kennzeichnen, eventuell mit Angabe der Sammlung und/oder des Herausgebers.

Soph. frg. 81 [oder: Soph. F 81]  
Eratosth. FGrHist 241 F 1

Herakl. 22 B 53 DK [oder: VS 22 B 53]  
Anakr. 356a PMG = 300a LGS

**1.2 Inschriften und Papyri** sind nach Corpus/Sammlung mit Bandangabe und/oder Nummer – gegebenenfalls mit Jahrgang und/oder Auflage – zu zitieren. Abkürzungen sind Lexika, Wörterbüchern bzw. Einführungen zu entnehmen.

CIL VI 9003 = ILS 1796 [ILS wird manchmal nach dem Herausgeber zitiert: 1796 Dessau]  
POxy 2891 [oder: P.Oxy. 2891, oder auch mit Angabe des Bandes: P. Oxy. XXXIX 2891]

### 2. Sekundärliteratur

**N. B.:** Nachfolgend eine mögliche Art der Zitation; zu anderen Varianten vgl. Werke zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Unerlässlich ist die **Vollständigkeit der Zitate** und die **Einheitlichkeit der Zitierweise!**

Die Angaben in [eckiger Klammer] sind nicht obligatorisch.

#### Monographien

V[orname] Autor: *Titel des Werkes. Untertitel.* Auflage. Ort[: Verlag,] Jahr [wenn angegeben: (= Reihe Band)]

Volker Sellin: *Einführung in die Geschichtswissenschaft.* Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 1995

#### Dissertationen

V[orname] Autor: *Titel der Dissertation.* [Masch.] phil. Diss. Ort Jahr

Reinhard Koerner: *Polybios als Kritiker früherer Historiker.* Masch. phil. Diss. Jena 1957

#### Sammelwerke

V[orname] Name (Hrsg.): *Titel. Untertitel.* [Auflage.] Ort[: Verlag,] Jahr [wenn angegeben: (= Reihe Band)]

Klaus Stiewe und Niklas Holzberg (Hrsg.): *Polybios.* Darmstadt: WBG, 1982 (= WdF 347)

#### Beiträge in Sammelwerken

V[orname] Autor: 'Titel des Beitrags', in: Sammelwerk[, ] Seite–Seite

Ingomar Weiler: 'Der Vergleich und vergleichende Aspekte in der Wirtschafts- und Sozialgeschichte', in: Franz Hampl und Ingomar Weiler (Hrsg.): *Vergleichende Geschichtswissenschaft. Methode, Ertrag und ihr Beitrag zur Universalgeschichte.* Darmstadt: WBG, 1978 (= EdF 88) 243–283

#### Beiträge in Zeitschriften

V[orname] Autor: 'Titel des Beitrags', in: *Zeitschrift* Band [Heft/Faszikel] (Jahr) Seite–Seite

Dietmar Draganov: 'Hat Alexander der Große Silbermünzen in Kabyle prägen lassen?', in: *Klio* 66 (1984) 74–84

#### Beiträge in Lexika

V[orname] Autor: *Lexikon* Band (Jahr) Seite–Seite/Spalte–Spalte s. v. Lemma/Stichwort

Walter Sontheimer: *RE IX A 2* (1967) [Sp.] 2455–2472 s. v. Zeitrechnung

#### Beiträge aus dem Internet

V[orname] Autor: Beitragstitel. In [oder: URL]: <http://www.ubi-erat-lupa.org/> [abgerufen am 29.02.2012]

### 3. Nachweis von wörtlichen Zitaten und nichtwörtlichen Zusammenfassungen

**Wörtliche Zitate** sind zu kennzeichnen.

Kürzere durch „doppelte Anführungszeichen“, längere können im Druckbild gekennzeichnet sein (z. B. einzeilig und/oder vom linken Rand eingerückt und/oder kursiv), sie stehen dann nicht in Anführungszeichen.

Änderungen am Wortlaut sind durch „[abc]“, Auslassungen durch „[...]“ kenntlich zu machen; (Tipp-)Fehler in den zitierten Stellen sind zu übernehmen und durch nachgestelltes „[sic!]“ zu kennzeichnen; ausgenommen ist die sog. "alte" Rechtschreibung, die ohne Kennzeichnung zu übernehmen ist.

**Nicht wörtliche Zusammenfassungen** stehen ohne Hervorhebung im Text, sie werden mit „vgl.“ oder einem ähnlichen Hinweis vor dem bibliographischen Zitat (in einer Klammer oder in einer Fußnote) nachgewiesen.

Auf weitere Literatur zum ausgeführten Gedankengang wird mit: „Siehe dazu [auch]“ o. ä. hingewiesen.

<sup>1</sup> Sämtliche Personen bezeichnende Nomina sind ungeachtet des grammatischen Geschlechts geschlechtsneutral verwendet.